



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 26

Schlieben, den 19. Februar 2016

Nummer 2

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

Kalendarium 2016, Teil II

1816

Durch die Völkerschlacht bei Leipzig (16. - 19. Oktober 1813) nahm das Schicksal Napoleons eine entscheidende Wende. Die darauffolgenden Beschlüsse des Wiener Kongresses 1815 hatten schwerwiegende Konsequenzen für das Königreich Sachsen. Sachsen verlor 58 % seines Staatsgebietes und 42 % seiner Einwohner. Zu den abgetrennten Gebieten gehörte der Kurkreis Wittenberg, zu dem auch unsere Heimatregion zählte. Wir wurden, ob wir wollten oder nicht, Untertanen des preußischen Königreiches der Hohenzollern. Schon am 3. August 1815 fand in Schlieben die Huldigungsfeier für die neue Landesherrschaft statt.

Am 18. Januar 1816 fanden landesweit sogenannte Friedensfeste statt. Der Malitschkendorfer Pfarrer W. Mößler nahm dies zum Anlass für seine berühmt gewordene Friedenspredigt, um das Kriegsvergehen („Jagsaler Franzosenmord“) öffentlich zu machen. Sie löste heftige Reaktionen überregional aus.

Die preußische Provinz Sachsen hatte ihren Sitz in Merseburg.

Am 23. März 1816 erschien zum ersten Mal das „Amts-Blatt der königlich Preußischen Regierung zu Merseburg“. Die sächsischen Ämter Schweinitz, Schlieben und Seyda wurden zum Kreis Schweinitz zusammengefasst. Der so gebildete Kreis erhielt seinen Namen nach dem flächengrößten der drei Ämter.



Grundsteinlegung der Schule Schlieben

Der Kreissitz befindet sich seitdem in Herzberg. Die neue preußische Verwaltung ordnete einige Gebiete der alten Ämter einzeln anderen Kreisen oder sogar Regierungsbezirken zu. Bis 1815/1816 gehörten beispielsweise die Dörfer Petkus, Heinsdorf, Niebendorf und Waltersdorf ebenso wie Rüdingsdorf bei Luckau verwaltungsmäßig zum Amt Schlieben. Doch darüber wurde bereits in den Amtsnachrichten (Nr. 11/2014) berichtet.

1831

Seit diesem Jahr haben wir eine erste regionale Zeitung für das Gebiet des Kreises Schweinitz. Am 2. Juli 1831 erschien die Nr. 1 des „Schweinitzer Kreisblattes“. Herausgegeben wurde es vom 3. Knabenlehrer und Organisten Heinrich Eduard Schirrmeister in Herzberg. Diese Publikation wurde zunächst einmal wöchentlich im Quartformat herausgegeben.

Jeder Bürgermeister bzw. Ortsvorsteher hatte sie zu beziehen, da darin wichtige Bekanntmachungen des Landratsamtes enthalten waren. Dr. F. A. Wagner nutzte diese Möglichkeit als Kreisphysikus (Kreisarzt), um über die Behandlung verschiedener Krankheiten Hinweise zu geben. Es bestand Seuchengefahr. Die asiatische Cholera forderte in vielen Gebieten Opfer. Die Kreisbehörden trafen Maßnahmen zur Verhinderung der Epidemie. Der Landrat Sommer und Kreisphysikus Dr. Wagner warnten die Kreisbevölkerung.



Amts-Blatt

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

1836

Ein besonderes Jubiläum kann der „Männergesangverein 1836 Schlieben e. V.“ begehen. Sein Gründungsdatum ist der 17. Februar 1836. Die Gründungsveranstaltung fand in dem damals neuerbauten Gasthof „Stadt Frankfurt“ statt. Vorgänger des neuen Gesangvereins auf freiwilliger Basis war eine sogenannte Kantoreigesellschaft. Der Schliebener Propst Carl Schöne (1781 - 1869) hatte die Anregung dazu gegeben. Die Leitung hatte zunächst Kantor Seidel, dem Kantor Eisenhauer folgte. Über die Geschichte des Männergesangvereins wird in den Amtsnachrichten noch gesondert berichtet werden.

1846

In diesem Jahr wurde am 10. August in Krassig Julius August Richter geboren, ein sehr verdienstvoller Heimatchronist und Pädagoge. Richter war sehr vielseitig und versuchte sich neben seinem Lehrerberuf in verschiedenen Lebensbereichen. Er verfasste u. a. eine „Chronik der Stadt Schönwalde“ sowie „Der Kreis Schweinitz“ (1912). Von 1885 bis 1910 war er Rektor der Schönwalder Schule, wo er 1924 hoch geehrt und geachtet starb.

1856

Ein bemerkenswertes Jahr in der Ortsgeschichte Schliebens und der Umgebung. Eine verheerende Wetterkatastrophe wütete im gesamten Schliebener Umfeld: Sturm, Regen, Hagel und Gewitter. Am 1. Septemberabend 3/4 8 Uhr schlug ein Blitz in die Spitze des Schliebener Kirchturms. Es brach Feuer aus, doch ein Eingreifen war nicht möglich. Von Flammen umhüllt stürzte die Turmspitze herunter, durchschlug das Kirchendach zerstörte die Balkendecke und beschädigte die Orgel schwer. Erst 1862 war die Wiederherstellung der Kirche abgeschlossen. Das Kirchengebäude erhielt ein neues Aussehen. Der alte Turm im Renaissance-Stil war einer neugotischen Gestaltung gewichen. In diesem Jahr 1856 starb der wohl bekannteste Bürger der Stadt Schlieben, Dr. F. A. Wagner. 1856 fand auch die erste umfassende Regulierung der Kremitz statt. Ihr neuer Lauf tangiert seitdem den Malitschkendorfer Burgwall.

1866

Der sogenannte „Deutsche Krieg“. Preußen und Österreich streiten um die Vorherrschaft in Deutschland. Im Verlauf des Krieges mussten auch junge Männer unserer Heimatregion auf der Seite Preußens kämpfen. Besonders bei der Entscheidungsschlacht bei Königgrätz fanden vier davon den Tod.

1876

Die preußische Regierung ließ auch in ihrer Provinz Sachsen Tiefenbohrungen vornehmen, in der Hoffnung, heimische Bodenschätze zu finden. Die Bohrungen z. B. in Hillmersdorf brachten wichtige Erkenntnisse über die geologischen Verhältnisse der hiesigen Gegend. Die Tiefenbohrung bei Hillmersdorf wurde bis in 342,25 m Tiefe vorangetrieben. Erreicht wurde das sogenannte Rotliegende, einer Formation des Perm, dessen Schichtfolgen vor 280 Millionen Jahren gebildet wurden.

1881

Am 2. Mai 1881 wird der Schauspieler und Intendant Ernst Legal in der Schliebener Apotheke geboren. Die Namen „Ernst-Legal-Schule“ oder „Ernst-Legal-Platz“ erinnern an ihn.

1886

Am 8. Mai 1886 wird in Herzberg das Kreis Krankenhaus „Bethanien“ eingeweiht. Es ist für alle Orte des Kreisgebietes zuständig.

Gastwirt Schuck lässt in Lebusa an der Landstraße nach Dahme eine neue Gaststätte errichten.

1891

In Frankenhain hatte man große Erwartungen. Bohrungen weckten Hoffnungen auf Braunkohlevorkommen. Außerdem sollte der Frankenhainer Sand glasartig sein. Eine Gesellschaft erwog, eine Glashütte zu errichten.

Am 28. August 1891 wurde auf dem Schliebener Marktplatz ein Kriegerdenkmal eingeweiht. Seit dem Ende des 2. Weltkrieges ist sein Standort am Rande des Langen Berges.

1896

Ein Kapitalverbrechen wird aus Berga vermeldet. Der Handelsmann H. F. wird von seinem Bruder A. F. vorsätzlich umgebracht. Am Sonntag, dem 16. Februar geschiet dieser Brudermord. A. F. wird in Torgau zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Der Bau der Niederlausitzer Eisenbahn beschäftigt die Menschen im Schliebener Land. Noch immer ist nicht geklärt, wird eine Bahnhofsanlage in Polzen oder Kolochau gebaut. Es gibt hitzige Diskussionen in beiden Ortschaften.

Traditionell findet am 16. August 1896 in Waidmannsruh ein Missionsfest statt, an dem hunderte Besucher teilnehmen.

1906

Die Gemeinde Krassig lässt ein neues Schulgebäude errichten.

1916

Für die Bevölkerung aus unserem Kreis beginnt die Zeit der Einschränkungen und Entbehrungen während des 1. Weltkrieges. Todesnachrichten von der Kriegsfront bringen viel Angst und Leid. In einer Sonderausgabe des „Schweinitzer Kreisblattes“ geben die Kreisbehörden u. a. folgende Empfehlungen an die Kreisbewohner:

- Brotstreckung durch Kartoffelzusatz
- Sammeln von Kiebitzeiern
- Verzehr von Hamstern, Krähen und Sperlingen

In diesem Jahr wird die deutschlandweit geltende Sommerzeit eingeführt. Sie sollte den Energieverbrauch reduzieren. Am Kriegsende wurde sie wieder abgeschafft.

1926

Gründung der FFW Kolochau am 18. August. Es wurden gewählt die Herren Saro sen. als Brandmeister, Schröter als Obersteiger und stellvertretender Brandmeister, Ehrenberg als Spritzenführer und A. Stein als Schriftführer.

1931

In der Schliebener Bahnhofstraße wird die neue Schule eingeweiht.

1936

Gründung von FFW in Werchluga und Naundorf
Körba leistet sich ein neues Schulgebäude

1944

Im späteren Ort Freileben wird der Grundstein für das erste Haus gelegt. Die Neusiedlerin Frau Martha Grasse (1912 - 2000) hatte als Erste die Fundamente für ihr künftiges Haus ausgehoben. Am 1. September 1944 vollzog der Vizepräsident des Regierungsbezirkes Merseburg (Sachsen-Anhalt) Otto Gotsche die feierliche Grundsteinlegung.

1956

In Oelsig wird das neue Wasserwerk eingeweiht. Große Verdienste daran hat der Lehrer Karl Loh (1896 - 1958).

In Schlieben wird 1956 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die 1000-Jahr-Feier begangen. In der Gaststätte „Reichskrone“ wird ein modernes Kino eingerichtet.

1966

In Kolochau wird in der Bahnhofstraße ein Kindergarten fertiggestellt.

1976

Albert Kunze, Lehrer und Heimatforscher in Jagsal und Schlieben, stirbt am 14. August in Herzberg. Zwei seiner wichtigsten und noch unveröffentlichten Schriften:

„Aus der Vergangenheit des Amtes Schlieben“,

„Die Geschichte der Wälder des ehemaligen Amtes Schlieben“

Diese beiden Titel werden noch 2016 durch den Freundeskreis Zliuini in einem Band herausgegeben.



Ernst Hoferichter, Freileben, Mitbegründer des Ortes

Aus dem Amtsgebiet

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

Fichtwald OT Stechau

29.02. Striedinger, Margot 80.
18.03. Nauk, Richard 85.

Hohenbucko OT Proßmarke

08.03. Schlauß, Hannelore 75.

Lebusa

17.03. Thomas, Brigitte 75.

Lebusa OT Freleben

07.03. Hoffmann, Peter 75.

Lebusa OT Körba

02.03. Stock, Brigitte 75.

Stadt Schlieben

20.02. Lehmann, Günter 80.
09.03. Müller, Christa 80.

Stadt Schlieben/Wehrhain

25.02. Müller, Otto 90.
17.03. Jäschke, Erna 80.

Stadt Schlieben/Werchau

17.03. Schugk, Gerda 70.

Stadt Schlieben/Oelsig

23.02. Triebke, Ingrid 75.
25.02. Eule, Wilfried 80.

Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 27.02.2016	Körba – Bunter Abend
Samstag, 13.03.2016	Malitschkendorf – Litschker Weibertreff
Sonntag, 20.03.2016	Schlieben – Frühlingsingen mit dem Frauenchor Schlieben im Schafstall des Drandorfhofes

Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Winterzeit in der Kita Hohenbucko

Kinder, schaut den vielen Schnee, alles weiß, wohin ich seh'!
Zieht euch warme Mäntel an,
und fangt gleich zu rodeln an!



Der erste Schnee im neuen Jahr und alle Kinder freuten sich auf Schlittenfahren und Schneemann bauen. Auch die Kleinsten waren schon fleißig dabei und hatten viel Spaß an ihrem Schneemann.



Wir zieh'n uns bunte Kleider an, dass keiner uns erkennen kann

Am Mittwoch, dem 27.01.2016 ging es auf Zampertour durch Hohenbucko. Gestartet wurde ab 9 Uhr in lustigen, bunten Kostümen mit viel Musik. Ab 13 Uhr ging es für die Hortkinder in bunter Zamperschar von Haus zu Haus.
Ein riesiges Dankeschön an alle für die ganz vielen Taler und Geldscheine. Von dem Geld wird ein großes Spielgerät gekauft.



Aus der Kindertagesstätte Lebusa

Hurra, Hurra, der erste Schnee war da ...

Im neuen Jahr konnten wir endlich einen Schneemann bauen und auf unserem kleinen Berg rodeln. Die Winterfreude hielt aber nur ein paar Tage an und so mussten wir zuschauen, wie der Schneemann immer kleiner und auf dem Rodelberg die Graspitzen sichtbarer wurden. Schade!!!

Nun begannen die Vorbereitungen zum Zempern. Da galt es Zettel zu verteilen und unsere Erzieher immer wieder mit der gleichen Frage zu nerven: „Wann geht es denn endlich mit dem Zempern los?“ Nachdem wir Verbindung mit dem „Wettergott“ aufgenommen hatten, riet er uns, am 2. und 3. Februar zempern zu gehen. Das Wetter, unsere Kostüme, die Einwohner von Lebusa sowie unsere Eltern und Großeltern waren ganz toll. HERZLICHEN DANK für die Zempergaben sagen die Kinder und Erzieher aus der Kindertagesstätte in Lebusa!



Aus der Kindertagesstätte Schlieben

ZEMPERSPASS IN SCHLIEBEN

Ein großes Ereignis für unsere fröhlichen Kellergeister ist die Zempertour während der Faschingszeit. Und so versammelten sich viele gutgelaunte Clowns, Prinzessinnen, Indianer, Feen u. v. m. um in Begleitung fröhlicher Musikanten durch unser schönes Städtchen zu ziehen. Mit toller Musik und guter Laune verging der Vormittag wie im Flug und die Schliebener Einwohner und Geschäftsleute begrüßten uns herzlich und beschenkten uns reichlich süße, aber auch jede Menge Geldspenden. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken. Ein besonderer Dank auch an alle Musiker, an Birgit und an alle Eltern, welche uns an diesem Tag begleitet haben.



Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Winterferien im Hort Schlieben

In den Winterferien 2016 warteten wieder vielfältige Angebote der Freizeitgestaltung auf unsere Hortkinder. Wir starteten am ersten Ferientag mit Kegeln in der Steigemühle. Vielen Dank für die herzliche Unterstützung durch Herrn Zeidler, der mit viel Geduld das Kegeln für die Kinder interessant machte. Drei Mädchen standen auf dem Siegereppchen.

Am darauf folgenden Tag ging es spannend weiter. Die Kinder waren auf ihrem eigenen Tauschmarkt als Händler tätig. Sie schlüpfen schnell in Rollenspiele und verwandelten sich teilweise in den bekannten „Trödeltrupp“ aus dem Fernsehen. Das Erzieherteam staunte nicht schlecht, als das Verhandlungsgeschick einzelner Kinder in den Vordergrund rückte. Für den bevorstehenden Fasching backten die Kinder am Mittwoch mit viel Liebe ihre eigenen Muffins. Es wurden Eigenkreationen mit ganz viel bunter Dekoration geschaffen. Diese wurden am nächsten Tag beim traditionellen Hortfasching stolz präsentiert. In diesem Jahr war die Teilnahme beim Hortfasching enorm groß. Eine Überraschung war, dass zahlreiche Jungen teilnahmen. Sie hatten alle Spaß bei bekannten Spielen wie die „Reise nach Jerusalem“ oder „Stopptanz“.

Den letzten Ferientag ließen wir bei einer digitalen Märchenstunde in unserer Schliebener Bibliothek ausklingen. Ein Dankeschön geht an Herrn Neubauer, dem es immer wieder gelingt, den Kindern die Freude am Lesen nahezubringen.

Auch die Winterferien gehen nun einmal vorüber und wir waren uns alle einig, dass sie viel zu kurz waren. Die Kinder hatten zusammen mit dem Erzieherteam viele spannende und interessante Erlebnisse. Wir freuen uns schon wieder auf die Osterferien mit vielen neuen Erlebnissen.

Das Erzieherteam



Aus der Grundschule Hohenbucko

Wir sagen „Tschüß Frau Marschhausen“

Die Lehrerinnen und Schüler der Grundschule Hohenbucko verabschieden heute Frau Erika Marschhausen vom Schuldienst. Nach über 40 Dienstjahren als Lehrerin sagt Frau Marschhausen heute „Tschüss“ zu uns.

Am 01.08.1973 hat sie als Sportlehrer und Hortleiterin in der 3. OS in Alt Herzberg begonnen.

1981 hat sie das 1. Mal eine 1. Klasse eingeschult, zu deren Schülern sie immer noch einen engen Kontakt pflegt.

1987 ist Frau Marschhausen nach Hohenbucko gezogen und arbeitete bis heute an der Grundschule im Ort.

1992 übernahm sie dort die Aufgabe der stellvertretenden Schulleiterin und war auch für die Planung und Vertretung der Stunden verantwortlich.

Frau Marschhausen ist mit Leib und Seele Lehrerin, ihre ehemaligen und jetzigen Schüler lieben und verehren sie. Sie wollte immer alle Kinder erreichen, jedem Erfolgserlebnisse verschaffen.

Das Schönste in ihrer Arbeit war, wenn die Kinder sie mit strahlenden Augen ansahen, weil diese wieder etwas Neues gelernt und verstanden hatten.

Wir freuen uns für Frau Marschhausen, dass sie jetzt ihren Ruhestand genießen kann, aber wir werden sie auf jeden Fall vermissen!

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Hohenbucko



Einladung

zum Schulfest der Grundschule Hohenbucko 2016!

Wir gehen mit unseren Gästen
"Auf Shopping-Tour"

Wann?

Am Freitag, dem 18. März 2016!

Wo?

In der Turnhalle der Grundschule Hohenbucko

Welche Uhrzeit?

9.00 Uhr für alle Omas, Opas und Kitas

18.00 Uhr für alle Eltern, Geschwister, Vorschulkinder und Interessierte

Wir freuen uns auf alle Shopping-Begleiter! Lassen Sie sich überraschen!

Schüler und Lehrer der Grundschule

Sonstige Informationen

Termine für den Rentenberatungsservice 2016

Die Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am **08.03., 19.04. und 24.05.2016** im Versammlungsraum des Amtes Schlieben, Herzberger Straße 07, in 04936 Schlieben kostenlose Beratungssprechstage durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18 a, in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

Service-Telefon-Nr. 035341496-0

zur Vergabe eines Beratungstermins an!

Einladung zum Tag des offenen Weinbergs

Der Weinbauverein Schlieben lädt alle Hobbywinzer und Interessierte zum Tag des offenen Weinbergs am 5. März ab 10 Uhr auf den Langen Berg ein.

Es werden Hinweise zum Schneiden der Rebstöcke sowie zu Düngung und Pflanzenschutz gegeben.

Vereinsarbeit auch im Jahr 2015 erfolgreich – erster Deutscher Bundesjugendmeister im Schliebener Kaninchenverein

Die tägliche und mühevollte Zuchtarbeit der einzelnen Züchter zahlte sich auch im Jahr 2015 besonders aus und viele große Preise gingen an die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins D 544.

So führte der **Kaninchenzuchtverein D 544 Schlieben und Umgebung e. V.** am 08./09.08.2015 in Hohenbucko traditionell nunmehr die 23. Kreisjungtierausstellung der Rassekaninchenzüchter des Elbe-Elster-Kreises durch. Von 12 Mitgliedern unseres Vereines wurden dabei 105 Tiere ausgestellt.

Zuchtfreund Norbert Gräbig konnte einen der 5 Kreismeister auf Blau-Rex erreichen. Am Samstag fand hier auch eine Vorführung des Hundesportvereines Schlieben statt, der große Resonanz bei den Besuchern fand.

Im September führte der Widderclub Berlin – Mark Brandenburg in Hohenbucko die Landesclubschau des Landes Berlin – Mark Brandenburg durch, welche von uns tatkräftig unterstützt wurde. An dieser Ausstellung beteiligten sich Clubzüchter aus ganz Brandenburg, von uns waren es die Zuchtfreunde Rainer Petermann, Maria Hänel, Norbert Gräbig, Sebastian Angermann und Ruth Hänel.

Auch die guten Ergebnisse zur Kreisschau in Stolzenhain, der Landesschau in Paaren/Glien sowie der Dreiländereckschau in Elsterwerda zeigten die Arbeit des gesamten Jahres. Zur Landesschau konnten die Zfd. Angermann und Gräbig jeweils 2 Landesmeister mitbringen, Zfd. Sven Schulze konnte einen Vizelandesmeister erreichen und unsere Jugendzüchterin Emily Alexander bekam für ihre Schwarzen Wiener die Silbermedaille des Ministeriums für die Jugend überreicht.



Als nächstes stand die Bundesschau in Kassel auf dem Plan. Hier stellte Sven Schulze seine Grauen Wiener und bekam gute 385,5 Pkt., Emily erreichte mit ihren Schwarzen Wienern stolze 387,5 Pkt. und wurde somit **Deutscher Jugendmeister** – ein tolles Ergebnis. Zur Dreiländereckschau in Elsterwerda konnten die Zuchtfreunde Dieter Lehmann, Sven Schulze und Emily Alexander eines der begehrten 5 Ehrenbänder der Stadt erlangen. Auch die anderen Zuchtfreunde erreichten gute Ergebnisse, so gab es mehrere beste Häsinnen, einen Kreisverbandsehrenpreis und weitere Ehrenpreise.

Genauso positiv waren die Ergebnisse der Landesrammlerschau im Januar in Peitz – hier stellte Emily die beste Sammlung und bekam den Ehrenpreis des Bürgermeisters der Stadt.

Man kann feststellen, dass der KZV D 544 Schlieben u. U. des Kreisverbandes Elbe-Elster sich an vielen Schauen beteiligt hat und mit ansehnlichen Ergebnissen für unsere Züchter. Erfreulich war auch der Gewinn weiterer neuer Mitglieder, vor allem eines weiteren jugendlichen Züchters.

Die Vereinsversammlungen finden jeweils am 1. Freitag im Monat im Bistro 380PS in Hohenbucko statt. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.



Fußballcamps gibt es viele, ein Sport- und Freizeitcamp nur bei uns. Auch in diesem Jahr findet in der Steigemühle wieder eine Ferienfreizeit statt. Natürlich kommt der Fußball nicht zu kurz, aber auch andere Freizeitaktivitäten werden angeboten. Ebenso ein Sport- und Spieltag gemeinsam mit den Kindergärten der Region. Deshalb rufen wir alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 - 16 auf, an diesem Camp vom 08.08.2016 bis 12.08.2016 teilzunehmen (Zelte sind mitzubringen, Übernachtung erwünscht, aber nicht Bedingung). Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind recht herzlich willkommen. Dieser Aufruf ist für Ihre Urlaubsplanung gedacht, genauere Infos erfolgen in einer der nächsten Amtsnachrichten.

Voranmeldungen sind bereits jetzt möglich, wenden Sie sich in diesem Fall an Angela Unger:

Tel.: 035361 80881, E-Mail: unger_schlieben@hotmail.com

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde „Unbefleckte Empfängnis Mariens“ Schlieben zugehörig zur Pfarrei „Sankt Franziskus“ Bad Liebenwerda

Gottesdienst ist in der Regel alle 14 Tage Samstagabend 18.00 Uhr und 1 x im Monat Mittwoch 18.30 Uhr in Schlieben.

Genauere Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte unserem Aushang in der Herrenstraße 7.

Oder Sie finden uns auch im Internet unter: kirche-bad-liebenwerda.de

Ansprechpartner in der Gemeinde Schlieben:

- * Siegfried Hilbrich Tel. 035361 582
- * Thomas Hilbrich Tel. 035364 741 oder 0177 7485094
- * Bernadett Hilbrich Tel. 0160 1486427
- * Maria Hilbrich Tel. 035361 89709 oder 0171 3508481
- * Gabriele Meißner Tel. 035361 81478

* Krankenhausseelsorge:

Wer im Krankenhaus Herzberg seelsorgliche Betreuung wünscht, kreuzt das in dem entsprechendem Kästchen im Anmeldebogen an oder/und meldet sich telefonisch bei Frau Marx
Tel. 03535 5072

* Sterbeseegen:

Wenn ein Angehöriger im Sterben liegt, kann um den Sterbeseegen gebeten werden, den jeder empfangen darf. Er kann gespendet werden wenn:

im Notfall kein Priester zu erreichen ist dem Kranken bereits die Krankensalbung gespendet wurde

Wird der Sterbeseegen erwünscht, melden Sie sich bitte in unserem Pfarrbüro in Mühlberg unter der Nummer 035342 470. In jeder unserer Gemeinden gibt es dafür ausgebildete Personen, die der Pfarreikoordinator Herr Könitz vermittelt.

Besondere Termine der Pfarrei „Sankt Franziskus“

- * 28.02.2016 15.00 Uhr Kreuzwegandacht in Schlieben
- * 04.03.2016 17.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im evg. Gemeinde-raum
- * 06.03.2016 15.00 Uhr Gemeinsamer Kreuzweg der Pfarrei im Lager Mühlberg
- * 18.03.2016 20.00 Uhr 7-Sterne Klosterführung in Mühlberg
- * 23.04.2016 Rosenthal Wallfahrt
- * 22.05.2016 Gemeinsame Maiandacht der Pfarrei in Schlieben mit anschl. Kaffeetafel
- * 27. - 29.05.2016 Katholikentag in Leipzig

Besondere Termine im Kloster Marienstern Mühlberg

- 24.02.2016 19.30 Uhr Kino im Kloster
- 08.03.2016 Klostergespräch
- 18.03.2016 20.00 Uhr 7-Sterne Klosterführung
- 24. - 27.03.2016 Im Kreuz ist Leben Kartage und Ostern im Kloster (Anmeldung erforderlich)

Näheres unter www.kloster-marienstern.de

Pfarrbüro in der Pfarrei St.Franziskus und Claretinergemeinschaft Altstädter Markt 9 in 04931 Mühlberg/Elbe

Sprechzeiten Pfarrbüro

- Montag 08.30 Uhr – 10.00 Uhr
Südring 2 in 04924 Bad Liebenwerda
- Dienstag 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Altstädter Markt 9 in 04931 Mühlberg
- Mittwoch 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Pfarrleitungsteam:

- * Pfarrbüro(Koordinator)
Andreas Könitz
Tel. 035342 470 oder 0151 56912524, Fax 035342 87783
- * Claretiner & Geistlicher Berater der Pfarrei
Pater Alois Andelfinger cmf
Tel. 035342 87784
- * Gemeindeferentin
Silvia Marx
Tel. 03535- 5072, Fax 03535 2480286
- * Kirchenvorstandsvors. Reinhard Neupert
Tel. 0151 27195483
- * Pfarrgemeinderatsvors. Thomas Hilbrich
Tel. 035361 741 oder 0177 7485094

Des Weiteren sind auch Franziskanerinnen (Hag 31 in 04924 Bad Liebenwerda) erreichbar: Tel. 035341 10443

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 18. März 2016

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 8. März 2016

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
 - Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 , vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.
Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.